

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 1

Rede DI (FH) Gerhard Wölfel

Geschäftsführer BMW Motoren GmbH

Sperrfrist: 26. Jänner 2011, 11:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie ebenfalls sehr herzlich bei unserer diesjährigen BMW Wirtschaftspressekonferenz begrüßen.

Wie Herr Ebner eingangs gesagt hat: BMW bewegt Menschen. Mit seiner Marke. Mit seinen Produkten. Mit seiner Dynamik. Aber wir bewegen auch wirtschaftlich eine ganze Menge!

BMW ist mit seinen Gesellschaften in Österreich ein wesentlicher **Motor für die Wirtschaft** und damit ein **wichtiger Erfolgs- und Wohlstandsfaktor unseres Landes**.

Dazu möchte ich Ihnen einige Beispiele mit den entsprechenden Details geben:

So ist BMW einer der größten Exporteure des Landes.

Wir haben 2010 ein Gesamtexportvolumen von knapp 4,0 Milliarden Euro generiert. Zum Vergleich: Unser Exportvolumen ist mehr, als die Republik Österreich 2011 für „Wissenschaft und Forschung“ im Budget geplant hat.

Wir entlasten damit die österreichische Handelsbilanz um mehr als 1,3 Milliarden Euro. Das entspricht in etwa der Jahressumme aller österreichischen Exporte nach Rumänien oder aller Importe von Polen nach Österreich.

Wir investieren nachhaltig in Österreich.

Und zwar mehr als 10 Millionen, Monat für Monat – und das seit über 30 Jahren, seit der Grundsteinlegung unseres Motorenwerkes Steyr im Jahr 1979.

In Summe ergibt das einen bisherigen Gesamtinvest von rund 4,5 Milliarden Euro! 2010 haben wir mit 283 Millionen Euro den durchschnittlichen Jahres-Investwert wieder deutlich übertroffen.

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 2

Als drittes Beispiel möchte ich die Beschäftigungssituation erwähnen.

Knapp 3.000 Menschen arbeiten in den BMW Gesellschaften in Österreich. Darüber hinaus multiplizieren sich durch unsere Investitionen und Aufträge an österreichische Lieferanten die positiven Beschäftigungseffekte. Übrigens: Im Lieferanten-ranking unseres Motorenwerkes in Steyr kommt Österreich nach Deutschland an zweiter Stelle!

Und als viertes und letztes Beispiel ist das breite Spektrum der Innovationen anzuführen.

Unsere Forschungs- und Entwicklungs-Quote für 2010 beträgt 4,5 %. Damit liegen wir zwei Drittel über der gesamten F&E-Quote Österreichs (2,76 %)!

Wir setzen konsequent auf Innovations- und Technologieführerschaft!

Denn eines ist klar: Wesentliche Bausteine für den Erfolg von morgen sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von heute. Bei einem europaweiten Dieselanteil von 76 % an den BMW Neuzulassungen können Sie sich vorstellen, wie wichtig unser Diesel-Kompetenzzentrum in Steyr sowohl für die BMW Group, aber auch für den Innovationsplatz Österreich ist.

Ich denke, Sie stimmen mir zu, die genannten Beispiele zeigen:

Ein Erfolg von BMW ist auch ein Erfolg für Österreich!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

2010 hat die **BMW Group** international ihr **zweitbestes Absatzergebnis aller Zeiten** erzielt. Insgesamt stiegen die Verkäufe im abgelaufenen Jahr um 13,6 % auf 1.461.166 Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce.

Damit unterstreicht die BMW Group zum wiederholten Male ihre Position als größter und führender Premium-Automobilhersteller der Welt.

Die tolle Absatzentwicklung im Vorjahr spiegelt sich auch in einem **Rekord-Produktionsergebnis in unserem **Motorenwerk in Steyr** wider:**

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt **1.035.973 Motoren** hergestellt. Das sind ganze 45 % mehr als 2009 und 27 % mehr als in unserem bisher besten Jahr!

Wir haben zuletzt etwa 5.000 Motoren pro Arbeitstag produziert. Das bedeutet nicht nur, alle 17 Sekunden läuft ein Motor in unserer Montage vom Band, sondern dies bedeutet auch Vollbeschäftigung für unsere Mitarbeiter.

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 3

56 % der 2010 im Werk Steyr produzierten Triebwerke waren übrigens Dieselmotoren, 44 % Benzinmotoren.

Mit einem **Umsatz** von knapp **3,1 Milliarden Euro** haben wir auch erstmalig die 3-Milliarden-Euro-Grenze überschritten.

Die Ergebnisse zeigen: Das BMW Werk Steyr ist nicht nur eines der größten Industrieunternehmen Österreichs, sondern als größtes Motorenwerk der BMW Group auch ein wesentlicher Bestandteil des globalen BMW Produktions- und Entwicklungsnetzwerkes.

Zurzeit produzieren wir in Steyr alle BMW 4- und 6-Zylinder-Dieselmotoren und alle BMW 6-Zylinder-Benzinmotoren.

Besonders erfreulich ist, dass seit letztem Jahr unser 4-Zylinder-Diesel auch bei der Marke MINI eingesetzt wird. So schlägt nun auch in den MINI Dieselmodellen ein kraftvolles „Herz aus Steyr“ – und steht auch hier für die BMW typische effiziente Dynamik. Das Triebwerk leistet 90 PS, verbraucht aber nur 3,8 Liter auf 100 Kilometer und unterschreitet mit nur 99g CO₂-Emission die 100-Gramm-Schallmauer!

Nimmt man die Summe aller im Vorjahr neu ausgelieferten Automobile der BMW Group, so läuft in mehr als 70 % ein Motor aus Steyr!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

2010 war für unser Werk ein ausgezeichnetes Jahr! Und das auch im wahrsten Sinne des Wortes.

Was meine ich damit:

Wir haben mit zwei Top-Platzierungen beim renommierten internationalen „Engine of the Year Award 2010“ wieder Standards in der Automobilbranche gesetzt: Der BMW 6-Zylinder-Benzinmotor mit TwinPower Turbo und der BMW 4-Zylinder-Dieselmotor mit TwinPower Turbo wurden von der Jury zum Sieger ihrer Kategorien gewählt. In Summe gingen vier Siege von insgesamt acht Hubraumkategorien an die BMW Group!

Aber wir entwickeln nicht nur hocheffiziente Motoren, sondern wir bauen sie auch hocheffizient. Dass wir dabei Maßstäbe setzen, zeigt unser Sieg beim Award „Fabrik2010“, mit dem das Werk Steyr im Vorjahr vom Fraunhofer Institut zum effizien-

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 4

testen Produktionsbetrieb Österreichs gekürt wurde. Wir haben bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb namhafte internationale Industriebetriebe auf die weiteren Ränge verwiesen. Darum sind wir auf den Gewinn dieses Awards sehr stolz!

Gestatten Sie mir nun einen Ausblick auf das laufende Jahr.

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben für die Zukunft ein **Klares Ziel: Wir wollen das beste Motorenwerk der Welt sein.** Dieser Anspruch ist kein Selbstzweck. Wir verfolgen ihn im Sinne unserer Kunden und unserer Mitarbeiter. Unser Produktionsrekord mit mehr als einer Million produzierter Motoren und Auszeichnungen wie „Fabrik2010“ oder „Engine of the Year Award“ beweisen, dass wir gut unterwegs sind.

Wir lehnen uns aber nicht zufrieden zurück! Wir bleiben am Ball und werden uns konsequent weiter verbessern! **Wandlungsfähigkeit, Flexibilität, Schnelligkeit, Premiumqualität und Innovationskraft** – das sind wesentliche Erfolgsfaktoren in unserer **volatilen Zeit**.

Als ich im Frühjahr 2009 als neuer Geschäftsführer ins BMW Werk Steyr kam, war die Automobilindustrie weltweit von der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Auch BMW konnte sich damals der globalen Wirtschaftskrise nicht entziehen. Das Werk Steyr hat 2009 rund 713.000 Motoren produziert.

2010, also nur ein Jahr später, hat die BMW Group das zweitbeste Absatzergebnis erzielt. Und das BMW Motorenwerk in Steyr hat das beste Produktionsergebnis aller Zeiten erreicht. Dazwischen liegen nicht einmal zwei Jahre.

Was haben wir unter anderem daraus gelernt:

Wir können in der Zukunft nicht mehr mit linearen Entwicklungen rechnen! Sondern jeder von uns wird zunehmend mit sehr unterschiedlichen, stark schwankenden Rahmenbedingungen umgehen müssen. Die jüngste Marktentwicklung der internationalen Automobilindustrie ist dazu ein gutes Beispiel. Wer hier am schnellsten da-zulernt, der gewinnt.

Wir gehen als BMW Motorenwerk Steyr **mit Optimismus in das neue Jahr**. Wir sind – aus heutiger Sicht – zuversichtlich, ein ähnliches Produktionsergebnis wie 2010 realisieren zu können. Denn wir wissen: Wir haben die richtigen Produkte.

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 5

Die BMW Group baut keine langweiligen Fahrzeuge oder sogenannte „rollende Verzichtserklärungen“. Nein, wir bauen hocheffiziente Hightech-Motoren mit einer Top-Relation aus Leistung und Verbrauch, die Maßstäbe setzen und wie unsere Automobile den Namen Premium mehr als verdienen. Herr Dr. Pils wird Ihnen im Anschluss noch einen Überblick über die Highlights unserer Produkte geben.

Wir wissen, dass wir auf unsere hochmodernen, flexiblen Produktionssysteme setzen können. Sie erlauben uns gemeinsam mit innovativen Arbeitszeitmodellen eine hohe Flexibilität in der Produktion – nach unten (wie 2009) und nach oben (wie 2010). Und die beiden vergangenen Jahre zeigen uns sehr deutlich, in welcher Bandbreite ein modernes und erfolgreiches Unternehmen Flexibilität beherrschen muss.

Wir wissen – und das besser als je zuvor: Wir haben die **richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Denn sie sind es, die unseren Erfolg ausmachen. Innovation, Premiumqualität, Leidenschaft – das können nur Menschen, das lässt sich selbst durch die beste Produktionstechnologie nicht ersetzen.

Wir sind froh, dass wir unseren Mitarbeitern auch in den schwierigen Phasen der beiden letzten Jahre 2009 und 2010 einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz bieten konnten. Wir haben unsere Mannschaft am Standort Steyr in Summe an Bord. Trotzdem wollen wir den Besten der Besten die Möglichkeit geben, ihr Wissen bei BMW einzubringen. Aus diesem Grund starten wir im Frühjahr ein neues Traineeprogramm für Hochschulabsolventen bzw. für Jungakademiker. Wir freuen uns auf Talente, die gemeinsam mit uns Visionen in die Realität umsetzen wollen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich komme zum Schluss meiner Rede. Angesichts unserer Erfolgsstory könnte man salopp sagen: Ist doch alles paletti! Ja, aber Erfolg ist keine Konstante, kein Automatismus. Wir sind heute deswegen erfolgreich, weil wir in der Vergangenheit konsequent die Voraussetzungen dafür geschaffen und die richtigen Schritte gesetzt haben.

Das werden wir auch weiterhin tun. Wir werden konsequent besser und somit auch effizienter werden. Wir werden alles tun, um unsere Wettbewerbsstärke in all ihren Facetten und damit unsere strikte Kundenorientierung sukzessive weiterzuentwickeln und auszubauen.

Wirtschaftspressekonferenz 2011.

Seite 6

Denn nur so sichern wir auch in Zukunft unseren Erfolg – und damit unsere attraktiven Arbeitsplätze, unsere Rolle als wichtiger Wirtschaftspartner, Investor und Steuerzahler in Österreich.

Damit möchte ich das Wort an Hrn. Dr. Pils übergeben und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.